

Dunkle Prophezeiung

Eine Warrior Cats Fanfic

Von Lerex

Kapitel 7: Kapitel 5

Staubpfote erwachte schon früh am Morgen. Die Sonne war noch nicht aufgegangen und es war eiskalt. Die Schülerin war hellwach vor Aufregung, denn heute Nacht war Halbmond, und sie würde ihre Kriegerprüfung ablegen. Sie wusch sich gründlich ihr staubfarbenes Fell, bis es seidig glänzte. Dann trat sie aus ihrem Bau, das Fell gegen die Kälte gestäubt, und blickte sich im Lager um.

Die meisten Katzen schliefen noch, doch sie entdeckte Phönixstern und Milchpelz vor dem Anführerbau. Der rote Kater winkte Staubpfote mit der Schwanzspitze heran. Sie kam auf ihn zu und dachte: Vielleicht will er mir etwas zu heute Nacht sagen.

„Staubpfote“, begann der Anführer, „Zwergpfote sollte dich heute begleiten, doch nun bist du die einzige Schülerin des HerzClans, die heute Nacht mitkommt. Du weißt sicher, dass du mit einem Schüler eines anderen Clans eine bestimmte Aufgabe erfüllen musst. Ich kann dir nur raten, zusammenzuarbeiten und vorsichtig zu sein. Ich will nicht noch eine Katze verlieren. Kurz nach Sonnenhoch brechen wir auf. Es ist ein weiter Weg, Milchpelz wird dir Kräuter gegen den Hunger geben.“

Staubpfote nickte respektvoll und entfernte sich. Sie steuerte auf ihren Bau zu, als ihr einfiel, dass sie wahrscheinlich sowieso nicht schlafen konnte. Trotzdem legte sie sich in ihr Nest. Sie war todmüde, doch sie schaffte es einfach nicht, sich zu entspannen. So lag sie mit offenen Augen da und wartete.

Nach einer Weile erwachte auch Lilienpfote. Sie sah ihre Freundin an und sagte: „Guten Morgen, Staubpfote. Ich habe gehört, du legst heute deine Kriegerprüfung ab.“ „Ja... Phönixstern meint, ich soll mich vorher ausruhen, aber ich kann nicht schlafen“, antwortete diese. „Ich kann dir ein paar Mohnsamen von Milchpelz holen“, schlug Lilienpfote vor. „Danke, das ist echt nett von dir!“, rief Staubpfote ihr noch hinterher, denn die Schülerin war schon aufgesprungen und losgelaufen.

Kurze Zeit später tauchte sie mit einer kleinen Kapsel im Maul wiederauf. Sie schüttelte zwei kleine, schwarze Kügelchen heraus und Staubpfote leckte sie auf. Sofort überkam sie eine große Müdigkeit und als sie die Augen schloss, war sie auch schon eingeschlafen...

„Staubpfote, wach auf!“, miaute eine Stimme eindringlich. Die staubfarbene Kätzin öffnete ihre Augen einen Spalt und sah Silberpfote, der sich über sie gebeugt hatte. „Phönixstern wartet schon“, berichtete der Schüler. Sofort sprang Staubpfote auf und raste zum Lagerausgang.

Der Anführer des HerzClans wartete schon. Neben ihm stand Milchpelz mit einigen Kräutern im Maul. Auf ein stilles Zeichen liefen die drei los. Staubpfote spürte den

Wind, der ihr das Fell zerzauste und dachte: Bald bin ich eine Kriegerin...